Jahresbericht 2018

FONDATION – STIFTUNG
emera

Jean-Pierre Bringhen

Das Wort des Präsidenten

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit Wallis und Forum Handicap Valais-Wallis hat die Stiftung Emera am 19. April 2018 in Siders ein **2. Forum** zur Umsetzung der **UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen** organisiert. Im Mittelpunkt dieser Ausgabe stand die Frage der **freien Wahl des Wohnortes** und es gab viel Resonanz in den Medien.

Ziel der Stiftung Emera ist, die Lebensqualität der von einer Beeinträchtigung betroffenen Walliserinnen und Walliser zu verbessern, ihre Autonomie und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und das Projekt einer inklusiven Gesellschaft zu unterstützen.

Dieser Auftrag wurde 2018 von unserer Institution im Rahmen zahlreicher Aktivitäten verwirklicht, über die wir auf den folgenden Seiten berichten.

80 Jahre Stiftung Emera

Am 4. Oktober 2018 fand das **Ocom Event** in Brig statt. Mehr als 1‘000 Besucher nahmen an verschiedenen Vorträgen zum **Thema psychische Gesundheit** teil. Die Jubiläumsfeiern der Stiftung Emera (80 Jahre) und des Psychiatriezentrums Oberwallis (40 Jahre) gehörten dabei zu den Höhepunkten. Mit diesen Veranstaltungen konnte Emera die Oberwalliser Bevölkerung erfolgreich erreichen.

Am 10. Oktober 2018, dem Welttag der psychischen Gesundheit, nahmen mehr als 300 Menschen in Siders an der Veranstaltung **„Osons le rire!“** teil. Diese Veranstaltung wurde im Unterwallis Wallis anlässlich des 80. Jubiläums der Stiftung Emera organisiert. Ein reichhaltiges Programm mit viel Humor machte diese Ausgabe zu einem Event, das noch lange in Erinnerung der zahlreich anwesenden Klienten/innen unserer Stiftung bleiben wird.

Portiuncula: ein neuer Lebensraum

Nur acht Monate nach der Übernahme des Kapuzinerklosters Brig-Glis durch die Stiftung Emera waren die Renovierungs-arbeiten in Rekordzeit abgeschlossen und **der neue Lebensraum Portiuncula konnte am 6. Oktober 2018 eingeweiht werden.**

Am Tag der offenen Tür konnten rund tausend Besucher die renovierten Räumlichkeiten entdecken. Der sehr gut besuchte offizielle Teil war von viel Emotion geprägt. Alle Redner äusserten ihr Bedauern darüber, dass die Kapuzinergemeinschaft die Stadt Brig verlässt. Aber diese Traurigkeit wurde durch die Freude über das Neugeschaffene kompensiert.

Der neue Lebensraum bietet 16 Wohnplätze für Menschen mit psychischen Störungen sowie 2 Kurzzeitunterkünfte.

Ausbau der Ateliers und Tageszentren

In mehreren Ateliers und Tageszentren im Unterwallis wurde die Betreuung verstärkt. Dadurch konnten wir auf die grosse Nachfrage von Menschen, die eine Arbeit oder eine angepasste Tätigkeit suchen, antworten und fast **40 zusätzliche Personen aufnehmen.**

Danksagung

Dieser Jahresbericht ist eine Gelegenheit, den Menschen und Partnerorganisationen zu danken, die es unserer Institution ermöglichen, ihren Auftrag zu erfüllen.

Vielen Dank an die Mitarbeiter/innen der Stiftung Emera, an das Direktionsteam und an meine Kollegen/innen im Stiftungsrat, für diese so wichtige Arbeit, die sie im vergangenen Jahr geleistet haben. All unseren Partnern, Spendern und Klienten/innen möchte ich an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank für das Vertrauen aussprechen, das sie der Stiftung Emera entgegenbringen.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre unseres **80. Jahresberichts!**

In tiefer Trauer mussten wir **Abschied von Patricia Zuber** nehmen. Sie verstarb am 28. November 2018 nach schwerer, mit grossem Mut ertragener Krankheit. Patricia Zuber war seit 2014 Mitglied des Stiftungsrates.

Lebensraum Portiuncula

2018 – ein grosses Jahr, das in den Köpfen der Menschen im Oberwallis hängenbleibt. Ein Jahr mit grossen Leistungen von allen Beteiligten. Ein Jahr das zeigte, dass man zusammenwachsen und Berge versetzen kann. **Die 80 Jahre Emera wurden gebührend eingeleitet durch den Umbau und die Eröffnung des „Lebensraums Portiuncula“** und die Realisierung der neuen Wohn- und Atelierplätze. Der Ocom-Event mit den 1‘200 Zuschauern war der Moment uns bekannter zu machen. „Es härzlichs vergällts Gott“ allen Beteiligten. Es ist Zeit das Getane nun setzen zu lassen.

Teamarbeit auf allen Ebenen

Der 18. Dezember 2017 – die Pressenkonferenz. Anwesend ist die Presse aus dem Wallis und das Interesse ist schweizweit.

Als Einheit präsentiert sich diese Konferenz. Vertreter der Kapuziner, Frau Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten, Stiftungsratspräsident Jean-Pierre Bringhen und die Direktionen der Stiftung Emera. Eine Einheit. Nur dank der engen Zusammenarbeit aller Parteien war es möglich, in einer solch kurzen Zeit etwas so Grosses für das Oberwallis zu schaffen.

Der Auszug der Kapuzinerbrüder

Bruder Beat, Bruder Julius und Bruder Joseph verlassen als letzte Kapuziner am 25. Januar das geschichtsträchtige Haus. Die Nachbarn winken, weinen und die Menschen liegen einander in den Armen. Und kurzum sind sie weg. Der Direktor des Bereichs Wohnen und Sozioprofessionell Oberwallis steht auf einmal ganz alleine in diesem wunderbaren Gebäude – Gänsehaut pur. Es wird klar, **was erreicht wurde und was die Kapuziner für eine Bedeutung in Brig-Glis haben.** Es verpflichtet. In den nächsten Tagen bringen immer wieder Menschen aus der Region kleine Geschenke für die Kapuziner. Die Enttäuschung in den Gesichtern ist immens, da sie ja schon weg sind.

Die Umbauphase

Gleich beginnt der Alltag. Um das sportliche Ziel Eröffnung im 2018 zu erreichen, bleibt nicht lange Zeit zur Wehmut und **so beginnt der Innenumbau des Klosters.** Dieser läuft bis zum letzten Tag dank einem hervorragenden Einsatz aller Beteiligten reibungslos ab. Im Aussenbereich werden Bäume gefällt – neue Walliser Obstbäume gepflanzt. Mit Hilfe der Klienten/innen vom Werkatelier, den Bewohnern/innen der WG Olymp und den Mitarbeitenden entstehen ein Tiergehege und ein kleiner Stall. Alles ist bereit für den Einzug der ersten Bewohner – der Ziegen und der Hühner.

Atelier Küche und Garten

Nach einer einmonatigen Einarbeitungszeit ist der grosse Tag gekommen. **Das Atelier Küche und Garten wird am 1. Mai eröffnet.** Zum ersten Mal werden die Teilnehmenden vom Werkatelier Tilia bekocht und der Garten wird bepflanzt. Es sollen bis Ende des Jahres bereits über 2 Tonnen eigenes Gemüse geerntet werden. Im Atelier Küche werden im Jahr 2018 ungefähr 4‘500 Menüs zur Verköstigung zubereitet.

Eröffnungsfeier im Lebensraum Portiuncula

Alle Parteien trafen sich wieder zum Gottesdienst mit Generalvikar Richard Lehner ein. Selbstverständlich war zu diesem Anlass auch die Stadtgemeinde Brig-Glis vertreten. Die Kapuzinerbrüder kamen am Vorabend an, um als erste im Erdgeschoss zurück in ihrer alten Wirkungsstätte zu übernachten. Ein wundervolles Geschenk. Die **Eröffnungsfeier vom 6. Oktober 2018** war umrahmt von musikalischer Unterhaltung, emotionalen Reden und vielen Menschen. Das Interesse war riesig und der Tag zeigte nochmals auf, dass die getane Arbeit wertschätzend von der ganzen Bevölkerung aufgenommen wurde.

Ruhe kehrt ein

Seit der Eröffnungsfeier hat sich der Lebensraum Portiuncula stetig gefüllt. Menschen fanden hier ihr zu Hause. **Das Jahr 2019 wird im Zeichen der Festigung der erlangten Struktur stehen.** Es wird Ziel sein, die interne Zusammenarbeit zu verbessern und gemeinsam das wundervolle Haus mit Menschen, die unsere Hilfe benötigen, zu gestalten. Ein kleiner Fleck, der Lebensraum Portiuncula mit grosser Wirkung.

Geschäftsbericht Unterwallis

Der Bereich Wohnen der Stiftung Emera hat eine Zusammenarbeit mit der Stiftung **„Just for Smiles“** initiiert, die den Bewohner/innen die Möglichkeit bietet, unter der Leitung eines professionellen Skippers mit einem Katamaran auf dem Genfer- und Neuenburgersee zu segeln. Es wurde ein grosser Erfolg: **6 Segeltörns wurden** im Sommer 2018 **organisiert.**

Bereich Wohnen
Bereich Sozioprofessionell
Zentrale Dienste

Home la Tour

Der zwischen 2016 und 2017 realisierte Ausbau des Home la Tour in Sitten führte zu grossen Veränderungen, denn die Zahl der Wohnplätze stieg von 16 auf 32 an. 2018 stand daher die **Stabilisierung der neuen Organisation** im Vordergrund. **Mehrere Verbesserungsmassnahmen wurden identifiziert und schrittweise umgesetzt.** Sie betreffen verschiedene Themen wie die Koordination zwischen den 4 Wohneinheiten, den Transport der Bewohner/innen, die Organisation der Mahlzeiten, die Verwaltung der Stellvertretungen und der Nachtwachen sowie die Organisation der Pflege.

Gemäss den neuen Richtlinien des Gesundheitswesens wurde im Home la Tour die Vorbereitung der Medikamente vollständig unserer lokalen Hausapotheke anvertraut.

Wohngruppen

Am 15. Mai 2018 fand in der **WG Haut-Lac in Monthey** ein Tag der offenen Tür statt. Die rund hundert anwesenden Gäste konnten die renovierten Räumlichkeiten entdecken und einen Moment der Geselligkeit mit den Bewohner/innen teilen.

Die **WG Mont d'Orge in Sitten** ist auf die Betreuung von jugendlichen Erwachsenen im Alter von 18 bis 25 Jahren mit psychischen Störungen spezialisiert. Ab 1. Januar 2019 ist das Betreuerpersonal von Samstagabend bis Sonntagmorgen nicht mehr vor Ort, sondern telefonisch permanent erreichbar, um sich bei Bedarf in die Wohngruppe zu begeben. Dieser Pikettdienst soll neue Möglichkeiten bieten, **Autonomie und Unabhängigkeit zu üben** und dabei gleichzeitig die Sicherheit der zu betreuenden Personen gewährleisten.

Ateliers und Tageszentren

2018 verstärkte die Stiftung Emera die Betreuung in 3 Ateliers und 4 Tageszentren, um mehr Teilnehmer/innen in bereits bestehenden Strukturen aufnehmen zu können. Diese Aufstockung hat es ermöglicht, schnell auf den steigenden Bedarf zu reagieren und so die langen Wartelisten zu reduzieren.

Die Unterwalliser Ateliers und Tageszentren sind von nun an jeden Tag der Woche geöffnet. Die Tageszentren Ergotherapie und Tourelle in Sitten wurden verdoppelt. Insgesamt stehen **8 neue Atelier- und 7 neue Tageszentren-Plätze** für rund 40 neue Teilnehmer/innen zur Verfügung.

Vom 8. bis 10. Dezember 2018 hatte das Atelier art-déco seinen traditionellen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Sitten. Eine Gelegenheit, die Arbeit unserer Teilnehmer/innen hervorzuheben und der Öffentlichkeit die Vielfalt und Qualität der Artikel zu präsentieren, die in unseren Ateliers hergestellt werden.

Zentrale Dienste

In den Zentralen Diensten wurden mehrere Grossprojekte abgeschlossen: IT-Anpassungen, Modernisierung der Kommunikationssysteme, Neuorganisation der Reinigungstätigkeiten sowie die Erneuerung mehrerer Verträge mit unseren wichtigsten Vermietern und Lieferanten.

Nach 13 Jahren Aktivität bei der Stiftung Emera ging Eddy Zufferey, Verantwortlicher für Finanzen und Buchhaltung, in den Ruhestand. Als Nachfolger wurde Laurent Thévenaz eingestellt. Er begann seine Tätigkeit im September 2018.

Die Emera Homepage wurde aktualisiert und mit **neuen Seiten für Spenden** ergänzt, die unter der Rubrik „Spenden“ zu finden sind. Von nun an veröffentlichen wir regelmässig auf den **Facebook-Seiten der Stiftung Emera** Fotos, Veranstaltungshinweise oder Inhalte, die für ein breites Publikum von Interesse sein können. Unterstützen Sie uns mit Ihren „Likes“ und empfehlen Sie uns Ihren Freunden!

Die Ateliers und Tageszentren im Unterwallis verfügen über eine **neue Präsentationsbroschüre.** Sie hebt den visuellen Aspekt der Aktivitäten des Bereichs Sozioprofessionell hervor. Dieses neue Informations- und Kommunikationsinstrument steht in gedruckter Form zur Verfügung oder kann auf der Emera Homepage unter der Rubrik „Publikationen“ eingesehen werden.

Direktion
Dario Andenmatten

Geschäftsbericht Oberwallis

Nach dem Motto „gemeinsam wachsen“ starteten wir das Jahr 2018 mit viel Umbruch und viel Willen mehr Lebensraum für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung zu schaffen. Die Mitarbeitenden der Stiftung Emera Oberwallis sind gemeinsam gewachsen.

Bereich Wohnen
Bereich Sozioprofessionell
Zentrale Dienste

Wohngemeinschaften

Die Schaffung der 8 neuen 24-Stunden Betten war dieses Jahr der Mittelpunkt. Zudem erhielten wir die Chance 2 Kurzzeitenbetten zu errichten.

Im September zügelten wir die WG Olymp in den Lebensraum Portiuncula. Gleichzeitig erlosch der Name der WG Olymp. Im Oktober wurden allmählich die neuen Betten eröffnet.

Im Oktober zügelte die WG Barlogga in die ehemalige WG Olymp, um den Bewohner/innen mehr Platz zu bieten. Beide Zügeleien waren sehr gut geplant und gingen mit Erfolg über die Bühne.

Die neuen Medikamentenrichtlinien wurden implementiert und die Mitarbeiter/innen gingen zur Weiterbildung über die Medikamentenabgabe. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit den regionalen Apotheken intensiviert, um das Risiko der Medikamentenabgabe auf ein Minimum zu reduzieren.

Die WG‘s Passerelle, Pärwei und Balma sind sicherlich in diesem Jahr ein wenig zu kurz gekommen, konnten jedoch wiederum Menschen den Weg zurück ins eigene Leben ebnen.

Werkatelier und Tageszentrum

Der Wasserschaden war behoben. So konnten die Mitarbeitenden und Teilnehmenden den **Weg zurück ins heimelige Werkatelier Tilia** machen. Es war für alle Beteiligten eine Genugtuung. Die Anschaffung der neuen Maschinen für die Holzverarbeitung erlaubte es uns, die Produktion „Rund um die Biene“ zu steigern.

Durch die Steigerung der Produktevermarktung und die Stabilität in der Produktion konnten wir mit neuen Ideen im Textil und in der Kartenproduktion punkten.

Das Tageszentrum kann nach wie vor von seiner individuellen Tragweite vielen Menschen eine Tagesstruktur bieten und fördert deren Ressourcen.

Nicht zu vergessen ist die engere Zusammenarbeit in der Vermarktung mit dem Atelier Manus und der Fux Campagna. **Die Eröffnung des eigenen Ladens im Lebensraum Portiuncula** war der krönende Abschluss im Jahr 2018.

Animation

Das Angebot „Treffpunkt +“ ist erfolgreicher geworden und konnte gefestigt werden. Neue Kurse, wie der Englischkurs wurden mit Erfolg installiert. Beide Lagerwochen konnten erfolgreich absolviert werden.

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste arbeiteten an der Neustrukturierung durch die spezialisierten Mitarbeiter. Die neuen Mitarbeitenden Kommunikation, Qualität und HR konnten erfolgreich eingeführt werden. Durch die Begleitung der Supervisorin konnten die Feinanpassungen und Schnittstellen besser definiert werden.

Wie jedes Jahr waren die Zentralen Dienste eine starke Unterstützung an den zahlreichen Events und Unterstützung aller Bereiche. Vor allem **in der Kommunikation sind wir einen Schritt vorwärts gegangen durch die Erweiterung der „Social Media“.** Unter anderem wurde ein „Instagram Channel“ zum Verkauf der Werkatelier Tilia Produkte eingerichtet, welcher schon die ersten Erfolge zeigt.

Direktion
Olivier Musy

Geschäftsbericht Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)

Als **Pro Infirmis-Repräsentant im Wallis** pflegt die SMB seit jeher enge Kontakte zu dieser nationalen Organisation. Um der auf Verbundenheit, Informationsaustausch und gegenseitiger Unterstützung basierenden Partnerschaft neue Impulse zu geben, wurde 2018 ein **Rahmenabkommen für die Zusammenarbeit** unterzeichnet.

Management

Die Unterstützungsmassnahmen für die Mitarbeiter/innen wurden in einem weiterhin von hoher **Arbeitsbelastung** geprägten Umfeld fortgesetzt (+4.6% Klienten im Jahr 2018). Die **Kurzberatungen**, welche vor Beginn einer Sozialberatung durchgeführt werden, **wurden verstärkt**, um die Eröffnung neuer Klientendossiers zu begrenzen.

Die SMB spielte eine führende Rolle bei der Erstellung des neuen Emera **Konzepts zur Gesundheit am Arbeitsplatz.** Mehrere Weiterbildungen und Workshops haben es ermöglicht, die Arbeitsinstrumente der Sozialarbeitenden zu Themen wie den Rechten von Menschen mit Beeinträchtigungen oder der Entwicklung der Handlungskompetenz (Empowerment) zu stärken.

Ein neues Reglement zur **Datensicherheit** wurde geschaffen, um die bestehenden Datenschutzbestimmungen zu ergänzen. Diese Aspekte sind für die SMB von besonderer Bedeutung, da ihre Tätigkeit die intensive Erhebung, Verwaltung und Kommunikation sensibler personenbezogener Daten umfasst.

Beratung und Unterstützung

Die SMB hat ihre Aktivitäten im Bereich der Förderung der **freien Wahl des Wohnortes** fortgesetzt und verstärkt. Im Rahmen des PIVAD-Projekts („Projet Individuel de Vie À Domicile“ – „individuelles Projekt für das Leben zu Hause“) wurden mehrere Austritte aus spezialisierten Institutionen initiiert. Darüber hinaus wurden Massnahmen ergriffen, um die Einstellung von privatem Assistenzpersonal zu erleichtern.

Die SMB unterstützte auch die Dienststelle für Sozialwesen bei der Aktualisierung der Richtlinie über die kantonale Hilfe, die ein wichtiges Instrument zur Finanzierung von privaten Wohnlösungen ist.

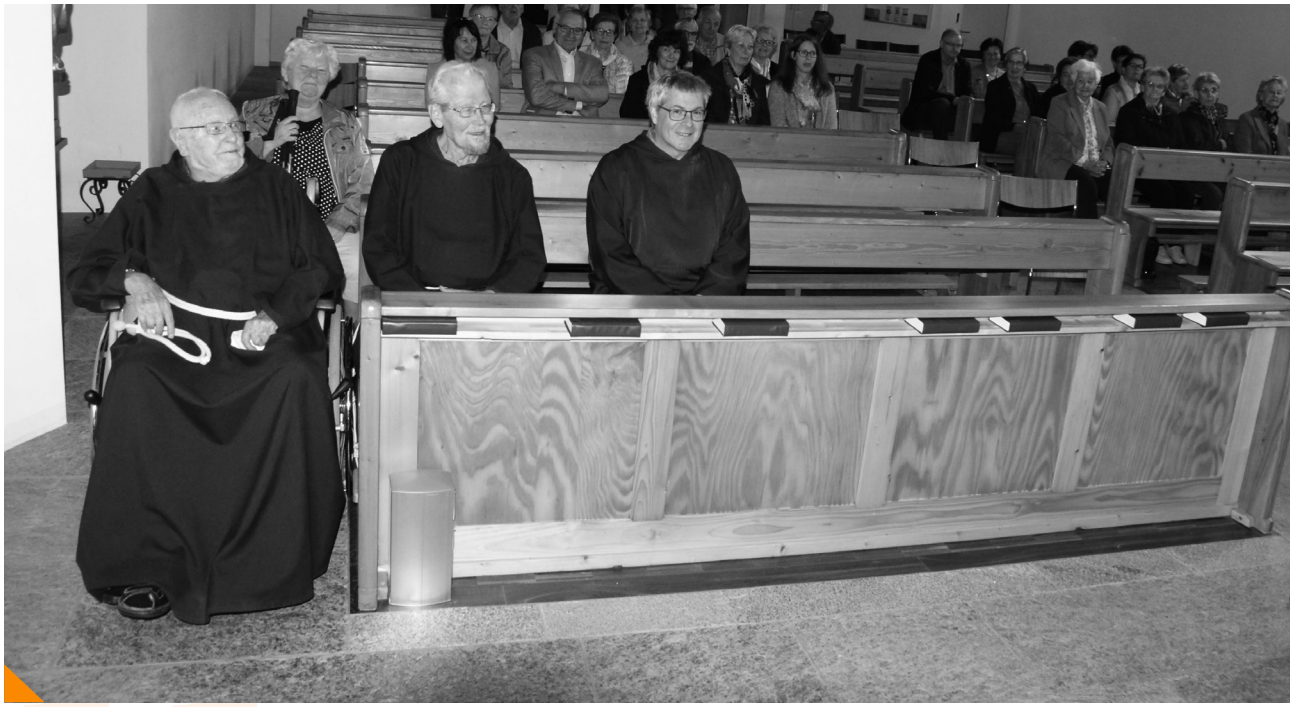
In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Wallis hat die SMB Vorbereitungen für die Einführung einer neuen Dienstleistung zur **individuellen soziokulturellen Begleitung durch speziell ausgebildete Ehrenamtliche** getroffen. Es laufen derzeit Schritte, um die Finanzierung dieser Dienstleistung sicherzustellen, die 2019 gestartet werden soll.

Abklärung und Evaluation einer Betreuung in einer Institution

Im Rahmen ihres Platzierungsauftrags verwaltet die SMB eine Liste von Personen, die auf einen Platz in einer spezialisierten Institution warten (Wohnraum, geschützte Werkstatt, Tagesstätte). Die Verwaltung dieser Informationen, die eine wichtige Grundlage für die Planung neuer zu schaffender Plätze darstellen, konnte optimiert werden.

Netzwerk

Als **Haupt-Orientierungsschalter** im Bereich Behinderung hat die SMB ihre Position innerhalb des Netzwerks gestärkt, insbesondere durch die Organisation von Treffen mit mehr als 30 Walliser Behindertenorganisationen (Hilfs- und Selbsthilfeorganisationen, spezialisierte Institutionen, andere) sowie durch das Fortsetzen ihrer Aktivitäten in mehreren Verbandsvorständen.



Leistungsbericht

Die Stiftung Emera ist eine privatrechtliche, nicht gewinn-orientierte und als gemeinnützig anerkannte Institution. Sie fördert die **soziale Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen, welche im Kanton Wallis leben.** Die Stiftung Emera ist die einzige Behinderteninstitution, die in allen Regionen des Kantons tätig ist: Oberwallis, Zentralwallis und Unterwallis.

Auftrag

Ziel der Stiftung Emera ist, **die Lebensqualität** von Menschen **zu verbessern**, die eine Beeinträchtigung ihrer körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit bzw. Integrität aufweisen und **deren Autonomie und Teilhabe am sozialen Leben zu fördern.**

Die Stiftung Emera setzt sich für eine **inklusive Gesellschaft** ein, welche die uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen in allen Lebensbereichen ermöglicht.

Leistungen

Im Rahmen der **Sozialberatung für Menschen mit Behinderung** (SMB), der **Wohnstrukturen** und der **sozioprofessionellen Beschäftigungsstrukturen** bietet die Stiftung Emera den behinderten Personen und deren Angehörigen den Bedürfnissen angepasste Dienstleistungen an. Des Weiteren trägt sie aktiv dazu bei, die Interessen der Menschen mit Beeinträchtigungen und ihres Umfeldes zu wahren.

Organisation

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung Emera. Er trägt die Verantwortung für die strategische Führung und entscheidet über wichtige Grundfragen. Die Stiftung Emera ist als kantonale Struktur organisiert, eingeteilt in drei Direktionen. Eine Person des Direktionsteams übernimmt zusätzlich die Funktion des Generalsekretärs. Der Generalsekretär und das Direktionsteam tragen die operationelle Verantwortung für die Institution.

Aktivitäten und Dienstleistungen

Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)

Organisiert in fünf regionalen Beratungsstellen (Brig, Siders, Sitten, Martigny und Monthey) bietet die SMB Menschen mit Beeinträchtigungen - Kindern sowie Erwachsenen – und deren Umfeld, unabhängig von der Art der Beeinträchtigung, folgende Dienstleistungen an:

Sozialberatung: die Sozialberatung beinhaltet zahlreiche Aktivitäten wie Informationsvermittlung, Orientierung, spezifische Beratung, Koordinierung des Netzes, Unterstützung bei administrativen Angelegenheiten, Erschliessung von finanziellen Hilfen

Abklärung und Beurteilung von Platzierungen: die SMB vertritt die Interessen der Person mit einer Beeinträchtigung und führt sämtliche Abklärungen im Hinblick auf eine Begleitung in einer spezialisierten Institution (Wohn- und Beschäftigungsstrukturen, ambulant begleitetes Wohnen) durch.

Die Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB) orientiert sich in ihrer Tätigkeit am Grundrecht eines jeden Menschen, sein Leben so weit wie möglich selbst zu gestalten. Ziel der SMB ist, die Lebensqualität, die Autonomie sowie die soziale Integration der Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern.

Leistungen der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung

	TOTAL 2017	O-VS 2018	Z-VS 2018	U-VS 2018	TOTAL 2018
Anzahl Personen, welche die Dienstleistungen der SMB in Anspruch genommen haben	**3'264**	885	1'356	1'172	**3'413**
Neue Fälle	**940**	197	403	359	**959**
Aufteilung der Bezüger nach Art der Gesundheitsbeeinträchtigung					
Körperlich	**1'132**	378	415	331	**1'124**
Geistig	**526**	152	181	217	**550**
Psychisch	**1'543**	346	726	601	**1'673**
Sensoriell	**63**	9	34	23	**66**
Realisierte Stunden (Sozialberatung und Platzierungen)	**36'185**				**37'219**
Finanzhilfen (interne oder externe) in CHF	**772'514.15**				**679'018.70**

Bereich
Sozioprofessionell

Aktivitäten und Dienstleistungen

Der sozioprofessionelle Bereich bietet Aktivitäten für Personen mit psychischen Beeinträchtigungen an. Er unterstützt die Ausübung der sozialen Rollen und die Wiedereingliederung in der Gesellschaft, indem er den Betroffenen ihren individuellen Bedürfnissen angepasste **Arbeits-, Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten** anbietet.

Ziel der sozioprofessionellen Betreuung ist die Wahrung bzw. Förderung der Autonomie, die Aneignung bzw. Reaktivierung von intellektuellen und handwerklichen Kompetenzen sowie die Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen. Im sozioprofessionellen Bereich arbeiten qualifizierte Fachpersonen aus Berufszweigen der Sozialarbeit und des Gesundheitswesens.

Ateliers für berufliche Integration

Die Ateliers bieten **Tätigkeiten in diversen Bereichen** an wie: Verpackungs- und Druckarbeiten, Büroarbeiten, Handwerk, Hauswartung, Küche, Wäscherei, Kaminholz, Schreinerei, Mechanik, Stuhlflechten, Imkereiprodukte usw. Sie befinden sich in Naters, Sitten und Martigny.

Tageszentren

Die Tageszentren sind **ein Ort der Sozialisierung und der Animation**. Sie bieten diverse handwerkliche und künstlerische Tätigkeiten sowie Freizeitaktivitäten an und befinden sich in Naters, Sitten, Martigny und Monthey.

Animation und Kurse

Im Unterwallis finden ein Kunsttherapie- und ein Tanztherapie-Kurs statt. Im Oberwallis werden Animationen, Sport- und Freizeit-aktivitäten sowie Sommerlager organisiert.

Leistungen des sozioprofessionellen Bereichs

	O-VS 2017	U-VS 2017	**TOTAL 2017**	O-VS 2018	U-VS 2018	**TOTAL 2018**
Anzahl Personen, die die Ateliers und Tageszentren besucht haben	47	260	**307**	53	291	**344**
Neueintritte	11	71	**82**	15	81	**96**
Anzahl Atelierplätze Ende Dezember	17	43	**60**	18	47	**65**
In den Ateliers geleistete Arbeitsstunden	25'089	64'505	**89'594**	27'238	70'971	**98'209**
Anzahl Plätze in den Tageszentren Ende Dezember	5	31	**36**	4	35	**39**
Anzahl der in den Tageszentren realisierten Tage	1'015	6'252	**7'267**	824	7'030	**7'854**
Anzahl Teilnehmer/innen Animationsaktivitäten oder Kurse	64	55	**119**	70	52	**122**
In Unternehmen geleistete Arbeitsstunden (Unterstützung am Arbeitsplatz)	536	887	**1'423**	485	382	**867**

Bereich
Wohnen

Aktivitäten und Dienstleistungen

Der Bereich Wohnen bietet den Bewohnern/innen im städtischen Milieu integrierte Wohnstrukturen an.

Das Home la Tour in Sitten und der Lebensraum Portiuncula in Brig bieten 32 bzw. 18 Plätze für Menschen, die im Alltag viel Unterstützung benötigen. In Monthey, Martigny, Sitten, Siders und Brig befinden sich unsere **Wohngruppen, die in Mehrfamilienhäuser integriert sind**. 10 solcher Lebensräume bieten Platz für 6 bis 8 Personen.

Der Bereich Wohnen begleitet erwachsene Personen mit psychischen Störungen. Er bietet eine professionelle Betreuung **in institutionellen Wohnstrukturen oder im Privatdomizil** an, mit dem Ziel, die Realisierung der Lebensgewohnheiten sowie die soziale Integration der betroffenen Menschen zu fördern.

Auf Wunsch können Personen, die autonom in einer Privatwohnung leben, eine **sozialpädagogische Betreuung zuhause** in Anspruch nehmen. Bei dieser Form der Begleitung wird die betroffene Person regelmässig in ihrer Wohnung besucht.

Die Betreuung erfolgt durch Fachpersonen aus den Bereichen Sozialpädagogik, Heilpädagogik und Psychiatriepflege.

Leistungen des Bereichs Wohnen

	O-VS 2017	U-VS 2017	**TOTAL 2017**	O-VS 2018	U-VS 2018	**TOTAL 2018**
Anzahl Bewohner/innen	45	86	**131**	54	90	**144**
Anzahl Neueintritte	4	17	**21**	12	13	**25**
Anzahl Wohnplätze Ende Dezember	37	79	**116**	47	79	**126**
Effektive Belegungsquote in %	99.2	97.8	**98.3**	97.8	97.3	**97.5**
Anzahl zivile Beherbergungstage	13’402	26’413	**39’815**	13’952	28’049	**42’001**
Anzahl Präsenztage / Tageszentren Wohnen	1’796	11’872	**13’668**	2’552	12’364	**14’916**
Anzahl der zuhause betreuten Personen	2	28	**30**	2	29	**31**

Vertretung der Interessen von Menschen mit Beeinträchtigungen

Das **Projekt „Digitale Zugänglichkeitsdaten – Wallis“**, wurde in den Bezirken Siders, Leuk und Goms fortgesetzt. Mehr als 700 „Points of Interest“ (Restaurants, Hotels, Museen, usw.) wurden identifiziert und ihre Zugänglichkeitsdaten in die öffentlichen Webseiten der betreffenden Tourismuspartner integriert. Angesichts des Erfolgs werden Schritte unternommen, um eine Ausweitung des Projekts auf den ganzen Kanton ab 2019 zu organisieren.

Rund 300 Personen nahmen am **2. Walliser Forum zur Umsetzung der UNO-Konvention** über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) teil. Die Veranstaltung fand am 19. April 2018 in Siders zum Thema freie Wahl des Wohnortes statt (Art. 19 der Konvention) und wurde in Zusammenarbeit mit der HES-SO Valais-Wallis organisiert. Am 16. Mai 2019 findet ein drittes Forum zum Thema Kultur statt (Art. 30). Weitere Konferenzen zur UN-BRK sind für die kommenden Jahre geplant.

Am **Internationalen Tag der psychischen Gesundheit** am 10. Oktober 2018 nahmen mehr als 300 Personen an der Veranstaltung „Osons le rire!“ („Lachen wagen“) in Siders teil. Dieser Event wurde in Zusammenarbeit mit der CORAASP anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Stiftung Emera organisiert. Der Anlass diente auch als Plattform für den Start der neuen nationalen Kampagne zur Förderung der psychischen Gesundheit der Gesundheitsförderung Schweiz.

Am 3. Dezember 2018 fand der traditionelle **Internationale Tag der Menschen mit Behinderung** statt. Bei dieser Gelegenheit hat die SMB zusammen mit anderen Institutionen im Oberwallis eine Aktion zum Thema „Mein Leben - meine Wahl“ durchgeführt. Zwei Seeleuchttürme wurden gebaut und im Zentrum der Städte Brig und Visp platziert. Die auf den Leuchttürmen gezeigten Zitate von Menschen mit Beeinträchtigungen haben es ermöglicht, die Bevölkerung im Oberwallis für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.

Als Vorstandsmitglied des **Forum Handicap Valais-Wallis** (kantonaler Dachverband der Walliser Behindertenorganisationen) und der **AVIP** (kantonaler Dachverband der Institutionen aktiv in den Bereichen Behinderung, Sonderschulwesen, Sucht und soziale Prekarität) hat sich die Stiftung Emera stark an den verschiedenen Aktionen dieser beiden zentralen Akteure zur Verteidigung der Interessen von Menschen mit Beeinträchtigungen und spezialisierten Institutionen im Wallis beteiligt.

Die Stiftung Emera setzt sich für die **Wahrung der Interessen von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Umfeld** ein. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Personen, den Selbsthilfeorganisation sowie den öffentlichen und privatrechtlichen Institutionen.

Personal

Die Stiftung Emera ist eine kantonal organisierte Institution, die sich aus folgenden Dienstbereichen zusammensetzt:

- Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)
- Bereich Wohnen
- Bereich Sozioprofessionell
- Zentrale Dienste und Generalsekretariat (ZD / GS)

236 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich im gesamten Kanton mit Motivation, Begeisterung und Kompetenz für die Verwirklichung des Auftrags der Stiftung Emera eingesetzt.

Im Laufe des Jahres 2018 haben 33 neue Mitarbeiter/innen ihre Tätigkeit in den verschiedenen Dienstbereichen der Stiftung Emera aufgenommen. 19 Personen haben unsere Institution verlassen.

Mitarbeiter/innen der verschiedenen Bereiche

	SMB				WOHNEN		
	O-VS 2018	Z-VS 2018	OU-VS 2018	TOTAL 2018	O-VS 2018	U-VS 2018	TOTAL 2018
Anzahl Stellen im Organigramm	9.3	13	10.3	**32.6**	27	50.9	**77.9**
Anzahl Personen, die diese Posten innehatten	12	20	18	**50**	35	78	**113**
Anzahl Praktikant/innen und Lehrlinge	3	4	3	**10**	8	6	**14**

	SOZIO-PROFESSIONELL			ZD / GS			Emera
	O-VS 2018	U-VS 2018	Total 2018	O-VS 2018	U-VS 2018	Total 2018	Total
Anzahl Stellen im Organigramm	7.5	23.5	**31**	3.5	7.2	**10.7**	**152.2**
Anzahl Personen, die diese Posten innehatten	12	41	**53**	8	12	**20**	**236**
Anzahl Praktikant/innen und Lehrlinge	2	7	**9**	3	5	**8**	**41**

Bericht der Rechnungsrevisoren

FIDAG SA
FIDUCIAIRE

BERICHT DER REVISIONSSTELLE
AN DEN STIFTUNGSRAT DER STIFTUNG EMERA, IN SITTEN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung Ihrer Stiftung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. in Übereinstimmung mit dem Standard Swiss GAAP FER 21, unterliegt die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfplicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, Statuten und Regeln der Stiftung.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR]) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

Fiduciaire FIDAG AG

Jean-Luc Wassmer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Gaëtan Posse
Zugelassener Revisionsexperte

Martigny, den 30. April 2019

Erfolgsrechnung 2018

Die detaillierte Jahresrechnung gemäss Norm Swiss GAAP FER 21 wird in einem separaten Finanzbericht veröffentlicht.

BETRIEBSRECHNUNG	2018	2017
Ertrag	**25'141'676.30**	**23'549'601.25**
Beiträge der Leistungsempfänger	5'195'824.65	4'842'111.20
Produktion	856'062.05	834'283.30
Bestandsveränderung Fertigerzeugnisse	-	4'460.40
Mietzinsertrag	6'860.64	6'903.55
Diverse Erträge	178'877.96	154'471.80
Subvention Pro Infirmis	2'681'500.00	2'508'995.00
Subvention Staat Wallis	16'222'551.00	15'198'376.00
Aufwand	**-24'808'500.70**	**-23'276'799.38**
Werkzeug und Material für Ateliers und Tagesstätten	-479'082.17	-381'532.92
Personalaufwand	-20'059'972.25	-18'828'359.51
Übriger Betriebsaufwand	-2'213'393.59	-2'163'641.09
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-44'230.35	-49'387.05
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-46'153.45	-38'151.00
Wartung und Reparaturen Immobilien	-158'640.15	-119'741.75
Mietzinse	-1'411'941.79	-1'396'570.50
Nebenkosten Immobilien	-395'086.95	-299'415.56
Betriebsergebnis	**333'175.60**	**272'801.87**
Finanzergebnis	**-56'438.99**	**-59'778.97**
Finanzaufwand	-57'323.97	-61'695.50
Finanzertrag	884.98	1'916.53
Ordentliches Ergebnis	**276'736.61**	**213'022.90**
Ausserbetriebliche Erträge		
Stiftung éméra +	7'576.72	4'403.86
JAHRESERGEBNIS	**284'313.33**	**217'426.76**
./. An den Staat Wallis zurückerstatteter Überschuss Spezial-Reservefonds SMB	-104'555.35	-37'313.36
./. Zuweisung an den Spezial-Reservefonds Wohnen / Beschäftigung	-171'296.28	-173'793.01
JAHRESERGEBNIS NACH ZURÜCKERSTATTUNG DES ÜBERSCHUSSES AN DEN STAAT WALLIS UND ZUWEISUNG AN SPEZIAL-RESERVEFONDS	**8'461.70**	**6'320.39**

Bilanz per 31. Dezember 2018

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2017
Umlaufvermögen	**8'119'811.60**	**4'900'309.93**
Kassa	64'215.05	54'544.80
Postkonto	123'907.72	72'156.17
Bank	2'566'016.55	2'777'607.27
Flüssige Mittel	**2'754'139.32**	**2'904'308.24**
Forderungen	1'163'936.84	1'099'097.45
Lagerbestand	44'295.05	57'821.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'157'440.39	839'082.99
Realisierbare Mittel	**5'365'672.28**	**1'996'001.69**
Anlagevermögen	**5'509'003.10**	**4'182'412.29**
Immobile Sachanlagen Betriebsliegenschaften	5'330'077.64	4'013'561.86
Mobile Sachanlagen	178'925.46	168'850.43
TOTAL AKTIVEN	**13'628'814.70**	**9'082'722.22**

PASSIVEN	31.12.2018	31.12.2017
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**3'398'976.96**	**1'821'137.98**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'098'016.96	718'759.30
Kurzfristige Finanzschulden	660'333.00	160'333.00
KK Staat Wallis	79'799.35	29'053.36
KK Stiftung éméra +	516'057.75	28'553.14
Verwaltete Konten der SMB-Klienten	305'995.11	274'136.98
Passive Rechnungsabgrenzungen	738'774.79	610'302.20
Langfristige Verbindlichkeiten	**6'300'357.00**	**3'463'421.00**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	6'258'335.00	3'418'668.00
Rückstellung Fonds Mietzinsgarantie SMB-Klienten	42'022.00	44'753.00
Kapital der zweckgebundenen Fonds	**840'210.67**	**888'651.15**
Erlösfonds	840'210.67	883'651.15
Beitrag der Loterie Romande Forum Emera	-	5'000.00
Organisationskapital	**3'089'270.07**	**2'909'512.09**
Kapital der Stiftung Emera	898'574.08	892'253.69
Freier Reservefonds	30'000.00	30'000.00
Spezial-Reservefonds Wohnen / Beschäftigung	1'644'040.29	1'472'744.01
Spezial-Reservefonds SMB	508'194.00	508'194.00
Jahresergebnis	8'461.70	6'320.39
TOTAL PASSIVEN	**13'628'814.70**	**9'082'722.22**

Für Jahre 2018

Spenden

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen **Gönnern**, die die Aktion unserer Stiftung unterstützen. Jeder eingezahlte Franken trägt dazu bei, die Lebensqualität der Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen zu verbessern.

Pro Infirmis, Zürich Fr. 25'000.- Lerche Stiftung, Schaan Fr. 10'000.- Familie Anton Andenmatten, Staldenried Fr. 3'400.- Lions Club, Sion Fr. 2'500.- Verein Bergdorf-EM, Staldenried Fr. 2'500.- Kloster St. Ursula, Brig Fr. 1'000.- Couvent Sœurs Ursulines, Sion Fr. 800.- Lt Marco Resplendino, Caserne de Sion Fr. 735.05 Nostalgierennen, Rosswald Fr. 630.- Martino Aimonino, Sion Fr. 600.- AZ Reinigung-EM Silvia Holzer, Brig-Glis Fr. 360.- Eric Bonvin, Sion Fr. 350.- Bernadette Stucky, Brig Fr. 350.- Sonja Tross, Ried-Brig Fr. 300.- Christophe Clivaz, im Gedenken an Jérôme Lecointre, Sion Fr. 225.- Beat Bürgi, Mollens Fr. 200.- Jean-Maurice Maye, Saas-Grund Fr. 200.- Brigitte Monin, Le Bouveret Fr. 200.- Cdmt EPM 19, Caserne de Sion Fr. 163.65 Marguerite Planche, Sion Fr. 150.- Gérald et Arline Tschopp, Salgesch Fr. 150.- Boomerang Marketing SA, Sierre Fr 100.- Ludovic Dubois, Vollèges Fr. 100.- Françoise Fasmeyer, Sion Fr. 100.- Marliese Gentinetta, Visp Fr. 100.- Medsax SA, Saxon Fr. 100.- Joël Grau, Monteiller Fr. 100.- Commune de Nendaz Fr. 100.- Paroisse Réformée de Sion et environs Fr. 100.- Ruth et Georges Parvex, Sion Fr. 100.- Pierre-Yves Perrette, Collombey Fr. 100.- Emmy Savioz, Sierre Fr. 100.- Viktor und Nadia Varonier, Gampel Fr. 100.- Marie-Rose Volet, Basse-Nendaz Fr. 100.- Stéphane Wenger, Basse-Nendaz Fr. 100.- Tribunal du district de Sion Fr. 61.- Françoise Bottaro, Martigny Fr. 50.- Franca Veri Frigerio, Coldrerio Fr. 50.- Evelyne et Nicolas Mettan, Evionnaz Fr. 50.- Pascal Michellod, Les Giettes Fr. 50.- Marie-Jeanne Moix, Martigny Fr. 50.- Fredy Studer, Sion Fr. 50.- Barbara et Jean-Pierre Zbinden, Martigny Fr. 50.-

Beatrice Imhof, Brig-Glis, Orientteppich für Lebensraum Portiuncula Naturalspende.

Anonyme Spenden sowie Spenden unter CHF 30.- sind auf dieser Liste nicht aufgeführt.

Wir bedanken uns bei den **Vereinen** und **Stiftungen**, welche die Klientinnen und Klienten der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung finanziell unterstützen.

Aidshilfe Oberwallis – Croix-Rouge suisse – Pro Bono – Raiffeisen Sozialstiftung Oberwallis – Restos du Cœur Sion – Schweizer Gemeinnützige Gesellschaft - Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind – Schweizerisches Rotes Kreuz Sektion Wallis – Secours d'hiver Valais romand – Sonne für behinderte Kinder – SOS enfants de chez nous – Stiftung Alice Genton-Bourquin-Favez – Stiftung Annette et Léonard Gianadda – Stiftung Binelli und Ehrsam – Stiftung Denk an mich – Stiftung Denis et Louise Anna Tornay – Stiftung Giovanni et Mariora Gialdini – Stiftung Glückskette – Stiftung Heiliger Antonius – Stiftung Hélène et Victor Barbour – Stiftung Helfer und Schlüter – Stiftung Huber-Graf und Billeter-Graf – Stiftung Kinderspitex Oberwallis – Stiftung la Passiflore – Stiftung Le Geste Solidaire – Stiftung Louise Misteli – Stiftung Nachbar in Not – Stiftung Pro Aegrotis – Stiftung Pro Juventute – Stiftung Rosyland – Stiftung Schwiizer hälfed Schwiizer – Stiftung SOS Beobachter – Stiftung Steiger – Stiftung Tilber – Stiftung Willy Tissot – Stiftung Zangger-Weber – Walliser Stiftung Papst Franziskus – Winterhilfe Oberwallis.

Organisation

Stiftungsrat

Präsident	Jean-Pierre Bringhen, Visp, seit 2016
Vize-Präsident	Jacques Cherix, Monthey, seit 2006
Mitglieder	René Blumenthal, Naters, seit 2006
	Eric Bonvin, Monthey, seit 2007
	Sabine Fux-Winterhalter, Brig, seit 2019
	Alain Guntern, Brig, seit 2015
	Georges Klein, Blonay, seit 2018
	Hildebrand de Riedmatten, Sion, seit 2011
	Bernadette Stucky-Perren, Brig-Glis, seit 2006
	Jean-Marc Zufferey, Chalais, seit 2010

Rechnungsrevisoren

FIDAG AG, Sitten

Direktion

Direktor Sozialberatung für Menschen mit Behinderung Olivier Musy, Av. de la Gare 3, CP 86, 1951 Sitten	Tel. 027 329 24 70 olivier.musy@emera.ch
Direktor Bereiche Wohnen, Sozioprofessionell und Zentrale Dienste Oberwallis Dario Andenmatten, Sandmattenstr. 11, PF 711, 3900 Brig	Tel. 027 922 76 00 dario.andenmatten@emera.ch
Direktor Bereiche Wohnen, Sozioprofessionell und Zentrale Dienste Unterwallis Olivier Bayard, Av. de la Gare 3, CP 86, 1951 Sitten	Tel. 027 307 20 20 olivier.bayard@emera.ch

Generalsekretariat

Generalsekretär Olivier Bayard, Av. de la Gare 3, CP 86, 1951 Sitten	Tel. 027 307 20 20 olivier.bayard@emera.ch

Dienste

Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)

Regionalleiterin Unterwallis : Sandra Pannatier	Tel. 027 720 46 70
Regionalleiterin Zentralwallis : Micheline Mariéthoz	Tel. 027 329 24 70
Regionalleiterin Oberwallis / Direktions-Adjunktin : Claudia Wyer	Tel. 027 922 76 00

Regionale Beratungsstellen der SMB

1870 Monthey, Av. de la Gare 24	Tel. 024 473 61 30
1920 Martigny, Av. de la Gare 56	Tel. 027 720 46 70
1950 Sion, Av. de la Gare 3	Tel. 027 329 24 70
3960 Sierre, Av. du Général Guisan 18	Tel. 027 451 24 70
3900 Brig, Sandmattenstrasse 11	Tel. 027 922 76 00

Bereich Sozioprofessionell

Bereichsleiter Unterwallis : Martial Gétaz	Tel. 027 307 20 20
Bereichsleiterin Oberwallis : Joëlle Zangger	Tel. 027 922 76 00

Bereich Wohnen

Bereichsleiter Unterwallis : Jacky Tornay	Tel. 027 307 20 20
Bereichsleiter Oberwallis : Dario Andenmatten	Tel. 027 922 76 00

Postkonto

IBAN CH38 0900 0000 3063 8870 6
Stiftung Emera, 3900 Brig